

educate
(THESEY)

Netzwerkmodul Art Education

14.02.2022 – 18.02.2022

Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW

Institute Arts and Design Education

Learning Lab Arts and Design

educate (YOURSELF)

Netzwerkmodul Art Education

14.02.2022 – 18.02.2022

Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW

Institute Arts and Design Education

Learning Lab Arts and Design

Die Fähigkeit, eigene Lernprozesse zu regulieren gilt aktuell als eine der zentralen, zukunftsorientierten überfachlichen Kompetenzen – und zeigt sich damit als substantieller Bestandteil einer Bildungsbiographie. Wie trägt unser Fachbereich zu dieser Kompetenz bei? Wie und mit welchen eigenen Zielsetzungen regulieren wir unser Lernen in der künstlerischen und gestalterischen Praxis? Welche blinden Flecke selbstregulierten Lernens gilt es aufzudecken? Wie wollen wir lernen? Welchen Impulsen folgen wir? Wie transformieren wir unser Wissen, indem wir es mit anderen teilen? Im Wechselspiel zwischen Keynotes und Workshops diskutieren und erweitern wir solche Fragen und oszillieren zwischen Gruppenprozessen, eigenen Strategien, praxis- und theoretisch orientierten Arbeitsweisen in Art Education.

Workshops

Wer fragt? – Iris Ganz & Zoé Hall

Was soll Learning Lab? Was meint die Künstler:in? Was meint die Sanitär:in? Was meint die Grünliberale Politiker:in und was meint die CEO vom Pharmagiganten? Was meint die Philosoph:in? Wie viele Fragerunden braucht es? Was geschieht, wenn Fragen mit Fragen beantwortet werden? Finden wir einen Konsens? Lasst uns Rollen und deren Perspektiven einnehmen und fragend geistig den Raum füllen. Unsere performative Suche nach der Funktion eines Learning Labs in Kunst und Design lebt jenseits dieser Woche in einem Zine weiter.

Was da ist – Beate Florenz & Evelyne Monney & Eva Chen

Die Ausstellung Heute Nacht geträumt untersucht im Kunstmuseum Basel Narrative und Bedingungen des Hauses und stellt so diesen Bildungsort zur Diskussion. Im Gespräch mit der Kuratorin Maja Wismer nehmen wir diese Bedingungen als das, was da ist, zum Ansatzpunkt, Selbstlernprozesse zu diskutieren und zu initiieren. OFFCUT setzt sich für kreative Materialverwertung ein und inspiriert zu einem nachhaltigen Lebensstil. Beide Institutionen fordern unseren Umgang mit dem, was vorhanden ist.

Do It Yourself wird zum Programm – im OFFCUT wie im Museum. Welche Potenziale, Tücken, Erfahrungen beinhaltet selbstorganisiertes Lernen in solchen Institutionen?

Challenge Yourself – Anna Kälin & Mihajlo Nenad

Egal ob sie uns im Studium, am Arbeitsplatz oder im Privaten begegnen – mit Problemen verbinden viele Menschen Mühsal, schlechte Erfahrungen und negative Emotionen. Wer kann, vermeidet durch gute Planung überhaupt erst auf Probleme zu stossen. Unsere Lebensrealität lehrt jedoch, dass das nur bedingt möglich ist und wir uns zur Erreichung unserer Ziele plötzlichen Herausforderungen stellen müssen.

Während der Laufzeit des Workshops «Challenge Yourself» erhaltet ihr eine Einführung in Gestaltung mittels Programmieren. Ihr realisiert dabei eigene Projekte, während deren Umsetzung wir gemeinsam Problemlösungsansätze und Strategien erarbeiten. Der Fokus liegt auf Improvisation und Kreativität - und das Denken über den gewohnten Tellerrand im Kopfstand hinaus. Ziel des Workshops ist es, ein positives Mind-Set gegenüber herausfordernden Aufgaben und Problemen zu entwickeln und ein erstes Bild oder eine erste Erzählung selbstorganisiert zu programmieren.

educate (together) – eine gemeinsame Mission – Andrina Keller & Maja Müller

Am 20. Juli 2021 liess sich Jeff Bezos für 55 Mio ins All fliegen – für die meisten von uns ein unerreichbares Ziel. Geld kann Menschen offensichtlich weit bringen. Wir setzen das Voneinander Lernen dagegen und möchten durch das Arbeiten im Kollektiv Unmögliches möglich machen. Das Lernen im Austausch nutzen wir als Tool, kollaboratives Arbeiten wird praktisch erprobt, reflektiert und diskutiert. Was ist gemeinsam möglich? Wie können wir uns selbstbestimmt gegenseitig und heterarchisch lernend weiterbringen? Wo liegt der Mehrwert? Wie weit können wir fliegen?

Kunst und Kochen – Haimo Ganz & Bruno Steiner

Wer schon mal selber Orecchiette oder Tortellini gemacht hat, weiss wie aufwendig das ist. Jedes Einzelne in den Fingern gedreht, gewendet, gefüllt, begutachtet und zum Verzehr bereit gelegt. Allein: sehr viel Arbeit. Gemeinsam: eine starker sozialer Akt. Während wir diskutieren, wie aus Kochen Kunst wird, stellen wir Orecchiette und Tortellini für alle her. Dann schreiten wir zur Tat und Kunst und Kochen.

Programm

Situationsbedingt findet das Netzwerkmodul educate (YOURSELF) online statt.

MONTAG 14.02.21

Zoom Link für den ganzen Tag: <https://fhnw.zoom.us/j/68187254061>

09:15 Intro – Beate Florenz

09:45 Digitales Lehren und Lernen an der Hochschule – Frank Fischer

In diesem Vortrag wird zunächst ein konzeptuelles Rahmenmodell von Einflussfaktoren auf den Erfolg digitalen Lehrens und Lernens vorgestellt sowie wichtige digital gestützte Lehr-Lernszenarien und die empirische Befundlage zu den Effekten auf den Lernerfolg von Studieren- den beleuchtet. Schliesslich wird der Versuch unternommen, anhand unterschiedlicher Lernaktivitäten zu erklären, wann gute Effekte digitalen Lehrens und Lernens zu erwarten sind.

Frank Fischer übernahm 2006 den Lehrstuhl für Pädagogische Psychologie und Empirische Pädagogik an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Er lehrt dort die Psychologie des Lehrens und Lernens in den Studiengängen der Psychologie, der Bildungswissenschaft/ Pädagogik und des Lehramts.

10:15 Diskussion – Moderation Mihajlo Nenad

10:45 Kurze Pause

11:00 Die Workshops: Wer, was, wie, wo, wozu? – Iris Ganz & Zoé Hall, Evelyne Monney & Beate Florenz & Eva Chen, Andrina Keller & Maja Müller, Bruno Steiner & Haimo Ganz, Anna Kälin & Mihajlo Nenad

12:00 Mittagspause

12:45–13:15 Einschreibefenster Workshops für Studierende

13:15 «Ich kann das – ich kann das nicht!»: Die Bedeutung von Mindsets und selbstreguliertem Lernen bei der Vermittlung von Kunst und Design – Yves Karlen

Mindsets und die Fähigkeit zum selbstregulierten Lernen haben einen Einfluss auf den Erfolg in Schule und Beruf. In dieser Keynote erfahren Sie, worauf Sie im Fach «Bildnerisches Gestalten» achten können, um diese Kompetenzen zu fördern.

Yves Karlen leitet die Professur für pädagogisch-psychologische Lehr- und Lernforschung an der Pädagogischen Hochschule FHNW und forscht u.a. zu selbstreguliertem Lernen, Mindsets und professionelle Kompetenzen von Lehrpersonen.

13:45 Diskussion – Moderation Beate Florenz

14:15 Kurze Pause

14:30 Auf der Suche. Selbstlernprozesse im Kontext künstlerischer Forschung – Beate Florenz

Sich etwas erschliessen, das bis dahin nicht wahrgenommen, nicht bemerkt, nicht gewusst wurde: ein solches Vorgehen lässt sich an künstlerischen Forschungsprozessen aufzeigen. Der Vortrag gilt diesem Vorgehen als kunstpädagogischem Potential des selbst Lernens. Beate Florenz leitet als Professorin für Kunst- und Designvermittlung an der Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW das LLAD des IADE. Fokus ihrer Arbeit ist die gesellschaftliche Relevanz kunstbasierter Bildungsprozesse.

15:00 Diskussion – Moderation Eva Chen

15:30 Workshops: Teilnehmende und organisatorische Fragen – Mihajlo Nenad

16:00 Check Out

DIENSTAG 15.02.22

09:00 – Workshops Zoom Links je Workshop siehe linke Seite

16:00

MITTWOCH 16.02.22

09:00 – Workshops Zoom Links je Workshop siehe linke Seite

16:00

DONNERSTAG 17.02.22

09:00 – Workshops Zoom Links je Workshop siehe linke Seite

16:00

FREITAG 18.02.22

09:00 – Workshops

12:00

12:00 – Mittagspause

13:00

13:00 – Plenum | Zoom <https://fhnw.zoom.us/j/68187254061>

13:15

13:15 – Begegnungen in Edutopia

14:15

14:15 Abschluss Netzwerkmodul educate (YOURSELF)

Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
Institute Arts and Design Education
Learning Lab Arts and Design
Freilager-Platz 1
Postfach
4002 Basel
+41 61 228 40 88
info.iade.hgk@fhnw.ch

Konzept & Organisation
Beate Florenz, Eva Chen, Mihajlo Nenad